

ORDEN POUR LE MÉRITE
FÜR WISSENSCHAFTEN UND KÜNSTE

DIE MITGLIEDER DES ORDENS

Zweiter Band

1882—1952

GEBR. MANN VERLAG · BERLIN

Hans GRÄSSEL

Architekt

Geboren am 18. August 1860 in Rehau (Oberfranken).

Gestorben am 11. März 1939 in München.

Grässel studierte von 1877—1881 Architektur in München, wirkte unter Georg von Hauberisser beim Bau der Rathäuser in München und Wiesbaden mit, wurde 1888 Baubeamter der Stadt München.

Hier entwickelte er neue Gestaltungsgrundsätze: Beachtung der städtebaulichen wie der funktionalen, technischen und hygienischen Gesichtspunkte als Beginn einer neuen Baugesinnung im 20. Jahrhundert und Beendigung der historisierenden Epoche. Bedeutend sind seine Friedhofsanlagen und -bauten (z. B. in München und Passau), die durch ihre Gliederung, durch einfache und künstlerisch gestaltete Denkmäler und durch schlichte Kapellen eine Reform des Friedhofwesens über Deutschland hinaus herbeigeführt haben.

Auch auf dem Gebiet des Heimatschutzes und der Volkskunst und als Dozent für frühchristliche Baukunst war Grässel verdienstvoll tätig.

Dr. Ing. h. c. der Technischen Hochschule München.

Aufnahme in den Orden am 31. Mai 1914.



H. Umanz.